

Elf Kliniken i

Ein Umzugsprojekt der Sonderklasse: Am Wochenende: Acht Medizinbereiche beziehen ihre neuen Räume. Wie gelangen bis zu 450 Patientinnen und Patienten

LANGJÄHRIGE PLANUNG, ZWEI TAGE ACTION

Gut Ding will Weile haben! Ein Spitalgebäude inklusive Patientinnen und Patienten zieht nicht eben mal so um. Dem Umzugswochenende gehen fünf Jahre intensive Planung und Vorbereitung voraus. Das in Grossumzügen versierte Unternehmen Teamplan setzt das Mammut-Vorhaben in die Tat um – was nur in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Kliniken und allen Mitarbeitenden funktioniert. Diese haben durch das Digitalisieren bestehender Papiere und Dokumente, das «Entrümpeln», die Teilnahme an Schulungen und vieles mehr sehr viel unentbehrliche Vorarbeit für die praktische Umzugsvorbereitung geleistet. Vielen Dank für das unermüdliche Engagement!

Umzugsbeauftragten sind sowohl in die Planung als auch in die Umsetzung des Vorhabens involviert. Sie stellen sicher, dass ihr Bereich ab dem 18. September vollumfänglich betriebsbereit ist. Unter anderem koordinieren sie auch die anfallenden Aktivitäten vor und während des Umzugs.

Am 18. September ist alles an Ort und Stelle
Am Montag nach dem Umzugswochenende werden alle Materialien sowie alles Mobiliar an ihrem Platz im Anna-Seiler-Haus sein, so dass der Spitalbetrieb problemlos aufgenommen werden kann. Wenige Güter, die für den Betrieb nicht essenziell sind, werden bis zum 30. September nachgeliefert.

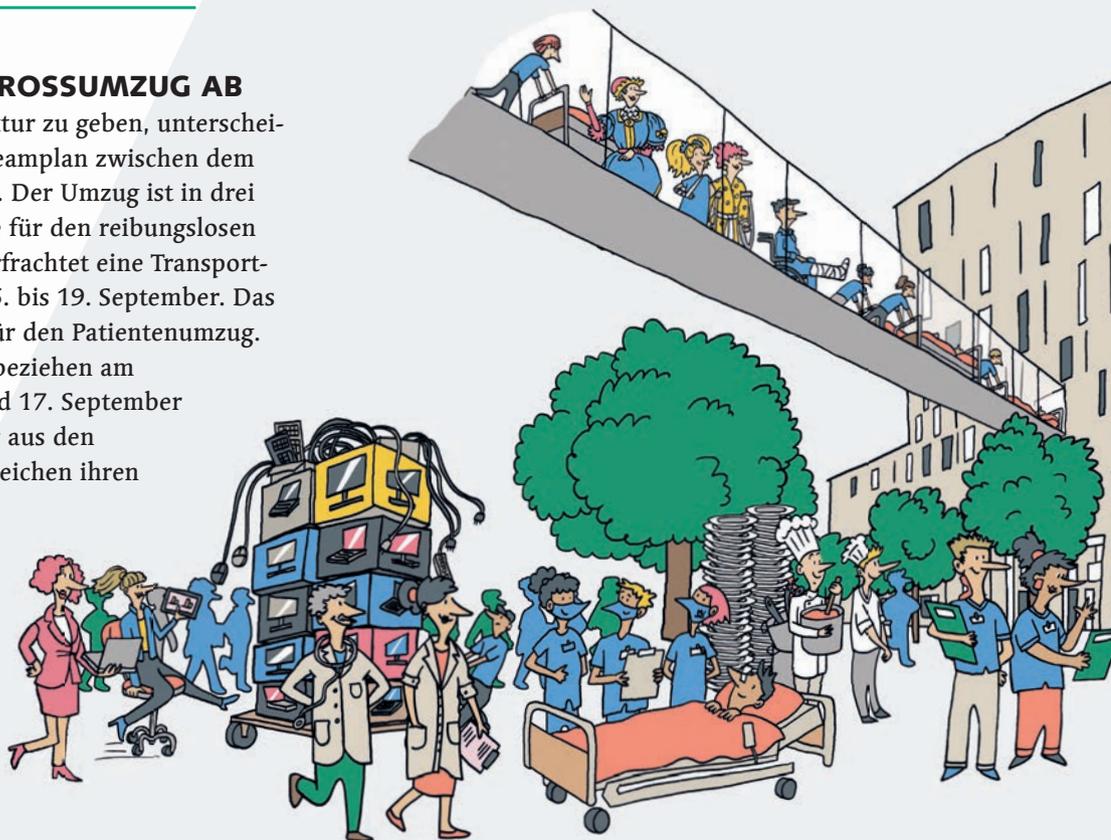


SO LÄUFT DER SPITAL-GROSSUMZUG AB

Um dem Grossprojekt eine Struktur zu geben, unterscheidet das Planungsunternehmen Teamplan zwischen dem Personen- und dem Güterumzug. Der Umzug ist in drei Schritten geplant: Alle Güter, die für den reibungslosen Spitalalltag benötigt werden, verfrachtet eine Transportfirma bereits in den Tagen vom 5. bis 19. September. Das Hauptgebäude ist damit bereit für den Patientenumzug. Die Patientinnen und Patienten beziehen am Umzugswochenende vom 16. und 17. September ihre neuen Zimmer. Letzte Güter aus den Ambulatorien und den Büros erreichen ihren neuen Platz dann bis Ende des Monats.

Sie halten die Fäden fest in der Hand

Teamplan stellte aus den verschiedenen Nutzergruppen des neuen Hauptgebäudes ein interdisziplinäres Umzugsteam zusammen. Diese



n zwei Tagen

Während der Wochenende des 16.–17. September 2023 ist es so
neuen Räumlichkeiten im Anna-Seiler-Haus.
Patienten innerhalb von zwei Tagen von A nach B?



So gelangen die Patientinnen und Patienten von A nach B

Alle Patientinnen und Patienten werden ausschliesslich von Pflegefachpersonen der Insel Gruppe ins Anna-Seiler-Haus begleitet. Diese informieren die betroffenen Patientinnen und Patienten gemeinsam mit der Ärzteschaft und bereiten sie auf den Transport vor. In ihren Spitalbetten werden die Patientinnen und Patienten dann über die neuen Passerellen auf den Ebenen D und E gerollt, die das INO und das Anna-Seiler-Haus verbinden. Führt der Weg ohne direkte Verbindung ins Hauptgebäude, unterstützen Elektroschlepper den Umzug.

Gerade beim Patiententransport ist Teamwork gefragt. Sowohl im Bettenhochhaus wie im Hauptgebäude arbeiten Teams aus verschiedenen Berufsgruppen Hand in Hand, denn es gilt, die Patientenversorgung an beiden Orten zugleich aufrechtzuerhalten. Ein Team bereitet die Patientinnen und Patienten am Vortag auf den Transport vor und füllt Begleitscheine mit den relevanten Angaben aus. An beiden Standorten steuern Helferinnen und Helfer die Aufzüge für einen reibungslosen Transport von A nach B. Pflegefachpersonen pendeln in Begleitung zwischen



UNGLAUBLICHE DIMENSIONEN

2 Tage: 16.–17. September 2023

8 Medizinbereiche, **11** Kliniken und Institute

bis zu **450** Patientinnen und Patienten

54 überwachungspflichtige Patientinnen und Patienten (Intermediate Care)

5 Operationsbereiche und **7** Herzkatheterlabore

Büromaterial von **2500** Mitarbeitenden

7500 m³ Material

den Gebäuden hin und her, befördern die Patientinnen und Patienten in ihren Betten und versorgen sie gemeinsam mit den ärztlichen Teams an beiden Standorten.

